

Kurzübernachtung

Schnelle und unbürokratische Hilfe bei der Überwindung von akuter Obdachlosigkeit bietet die Kurzübernachtung des Sozialdienstes Offenbach. Volljährige, alleinstehende Männer, die ohne festen Wohnsitz sind, finden hier einen Schlafplatz bis zu sechs Tagen im Monat.

Schutzraum

Die Kurzübernachtung bietet Schutz und Zeit zum Kraft tanken. In Ruhe kann die eigene Situation überdacht und die nächsten Schritte geplant werden. Ohne den Druck eine Unterkunft für die Nacht zu finden, ist die Entwicklung neuer Perspektiven möglich.

Zwei- und Dreibettzimmer

In der Kurzübernachtung stehen in zwei Wohnungen Zwei- und Dreibettzimmer zur Verfügung. Die Bewohner teilen sich Küche und Bad. In der Kurzübernachtung herrscht Alkoholverbot. Geraucht werden darf in den Küchen, nicht jedoch in den Zimmern.

Aufnahme und Tagesgeld

Die Aufnahme erfolgt von Montag bis Sonntag zu den Aufnahmezeiten in der Teestube. In der Fachberatungsstelle kann jeweils am Morgen nach der Übernachtung der Tagessatz an ALG II oder Grundsicherung abgeholt werden (werktags zwischen 9.30 und 10 Uhr).

Unterstützung und Beratung

Die Sozialarbeiter*innen der Fachberatungsstelle bieten Unterstützung und Beratung an. Gemeinsam können die nächsten Schritte geplant und Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Ziel ist es, die eigene Situation zu verbessern und Obdachlosigkeit zu verhindern.

Weiterführende Hilfe

Auch nach der Zeit in der Kurzübernachtung bietet der Sozialdienst Offenbach vielfältige Unterstützung. Die Fachberatungsstelle und die Angebote der Teestube können weiterhin genutzt werden. In manchen Fällen kann eine Unterkunft im dezentralen stationären Wohnen vermittelt werden

Das Angebot der Kurzübernachtung erfolgt in Kooperation mit dem Sozialdienst, dem Sozialamt und dem Kommunalen Jobcenter MainArbeit Offenbach.